



Quellen:

In der Regel: Daniel Studer (HG.), Kunst- und Kulturführer Kanton St. Gallen, Jan Thorbecke Verlag  
Abweichend: OBI = Ortsbildinventar der entsprechenden Gemeinde, verschiedene Autoren.

---

## Werdenberg, Stadtbefestigung

Das bekannteste und anschaulichste Beispiel einer mittelalterl. Holzbausiedlung mit städt. Charakter in der Schweiz. Das zur Gemeinde Grabs gehörende Städtchen mit angrenzendem See wird 1289 erstmals erwähnt. Es bleibt ein Rätsel und ein Zufall zugleich, dass Werdenberg in seiner mittelalterl. Struktur und Bauweise gleichsam «stehen blieb». Die wirtschaftliche Entwicklung ging an Werdenberg vorüber und beließ das bäuerlich geprägte Städtchen in orig. Zustand. Zudem blieb es auch von Kriegen und den zahlreichen föhnbedingten Feuersbrünsten im Rheintal verschont. Im 19. Jh. wurden nur vereinzelte neue Häuser gebaut; dagegen erfuhren die meisten Altbauten neue und größere Fensterausbrüche – namentlich während der Stickereiblüte, die auch Werdenberg erfasste. Um 1830 wurden das vordere und das hintere Stadttor abgebrochen. Das Interesse an dieser einmaligen Holzbausiedlung erwachte relativ spät. Erst die Reihe «Das Bürgerhaus in der Schweiz, Band 29 (Kanton St.Gallen 2. Teil)» machte Werdenberg 1937 auch gesamtschweizerisch bekannt. 1960 startete die Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz eine Taleraktion zur Sanierung und Rest. des Städtchens. Die Stiftung Pro Werdenberg wurde ins Leben gerufen und mit finanziellen Mitteln von Bund und Kanton St.Gallen ausgestattet. Seither zahlreiche Rest., 1980 Neugestaltung des Seeufers. Vom Ufer aus präsentiert sich eine Bilderbuchkulisse inmitten einer weitgehend zersiedelten Landschaft. Das winkelförmig angelegte Miniaturstädtchen ist allerdings kein Freilichtmuseum, sondern ein echtes Stück organisch gewachsener Baugeschichte.

---

### Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

